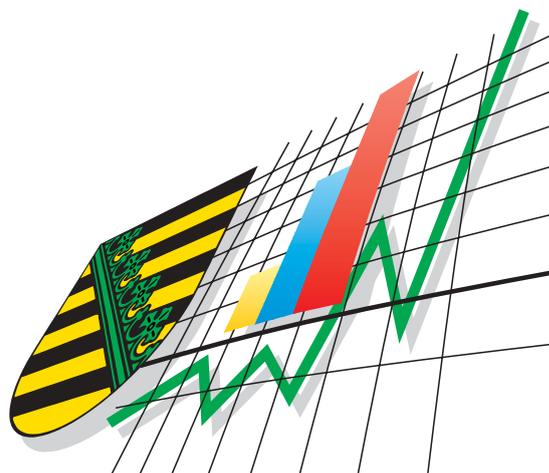


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

III. Quartal 2002

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0
Präsident/Sekretariat -1900
Auskunft -1913, -1914
Bibliothek -4352
Vertrieb -4316

Telefax -1999
Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail

iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, März 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	3
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen im III. Quartal 2002	4
Tabellen	
1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im III. Quartal 2001 und 2002	5
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im III. Quartal 2002 nach Monaten	5
3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im III. Quartal 2002 nach Kreisen	6
4. Gestorbene im III. Quartal 2002 nach Kreisen und Altersgruppen	8
5. Gestorbene im III. Quartal 2002 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	9
Abbildungen	
Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen 1992 bis 2002 nach Regierungsbezirken und Quartalen	11
Abb. 2 Lebendgeborene im Freistaat Sachsen im III. Quartal 2001 und III. Quartal 2002 nach Kreisen	12

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im Freistaat Sachsen im dritten Quartal 2002 nach Kreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Januar 2003.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - Sächs-BestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321).

Erläuterungen

Zu den **Eheschließungen** zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den **Geborenen** (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den **Lebendgeborenen** zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als **Totgeborene** registriert.

In Statistiken wurde bis zum 30. Juni 1998 nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches zwischen **ehelich** und **nichtehelich** Geborenen unterschieden. Danach gilt eine Geburt als ehelich, wenn das Kind nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „**Eltern miteinander verheiratet** bzw. **Eltern nicht miteinander verheiratet**“ ersetzt. Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Als **Gestorbene** werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die **Todesursache** wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen im III. Quartal 2002

Im dritten Quartal 2002 kamen im Freistaat Sachsen 8 549 Kinder, davon 4 203 Mädchen und 4 346 Knaben lebend zur Welt. Gegenüber dem dritten Quartal 2001 erhöhte sich die Zahl der Lebendgeborenen um 116 bzw. 1,4 Prozent.

In den Regierungsbezirken und Kreisen verlief die Geburtenentwicklung im dritten Quartal sehr unterschiedlich.

In drei Kreisfreien Städten und 14 Landkreisen stieg die Anzahl der Lebendgeborenen im dritten Quartal 2002 gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Zunahme reichte von 30,1 Prozent in der Kreisfreien Stadt Görlitz bis 1,2 Prozent im Landkreis Sächsische Schweiz. In der Kreisfreien Stadt Plauen und im Landkreis Delitzsch wurde die gleiche Anzahl Lebendgeborener registriert wie 2001. Zu einem Rückgang kam es in drei Kreisfreien Städten und sieben Landkreisen. Die höchsten Geburtenrückgänge wiesen die Landkreise Freiberg mit 19,1 Prozent und der Niederschlesische Oberlausitzkreis mit 14,1 Prozent auf.

Von den insgesamt 8 549 Lebendgeborenen im dritten Quartal 2002 kamen 4 017 Kinder in einer bestehenden Ehe zur Welt, 4 532 Kinder hatten eine nicht verheiratete Mutter. Je 1 000 Lebendgeborene erhöhte sich damit die Anzahl der Kinder, deren Mutter bei der Geburt nicht verheiratet war, von 513 im dritten Quartal 2001 auf 530 im dritten Quartal 2002.

Im dritten Quartal 2002 starben im Freistaat Sachsen 12 101 Personen. Das waren 453 Personen (3,9 Prozent) mehr als im dritten Quartal 2001.

In fünf Kreisfreien Städten und 16 Landkreisen war ein Anstieg der Anzahl der Gestorbenen zu verzeichnen. Dieser reichte von 18,2 Prozent in der Kreisfreien Stadt Dresden bis 0,1 Prozent in der Kreisfreien Stadt Leipzig. In allen anderen Kreisen sank die Anzahl der Gestorbenen zwischen 1,0 Prozent im Landkreis Kamenz und 14,9 Prozent in der Kreisfreien Stadt Görlitz.

Insgesamt ergab sich für den Freistaat Sachsen im dritten Quartal 2002 mit 3 552 Personen ein höheres Geburtendefizit als im dritten Quartal 2001 (3 215 Personen).

Die häufigsten Todesursachen waren mit 5 977 Gestorbenen (49,4 Prozent) Krankheiten des Kreislaufsystems, gefolgt von Bösartigen Neubildungen (Krebs) mit 3 032 Gestorbenen (25,1 Prozent).

Im dritten Quartal 2002 wurden im Freistaat Sachsen 5 693 Ehen geschlossen. Das waren 101 Eheschließungen (1,8 Prozent) mehr als im dritten Quartal 2001.

In drei Kreisfreien Städten und elf Landkreisen kam es zu einem Rückgang der Eheschließungen. Dieser reichte von 18,4 Prozent im Landkreis Mittweida bis 1,6 Prozent im Vogtlandkreis. Die in den anderen Kreisen verzeichneten Anstiege reichten von 2,2 Prozent im Landkreis Chemnitzer Land bis 35,8 Prozent im Landkreis Annaberg.

Von den insgesamt 11 386 Eheschließenden im dritten Quartal 2002 waren 8 876 Personen (78,0 Prozent) vorher ledig, 2 392 Personen (21,0 Prozent) geschieden und 118 Personen (1,0 Prozent) verwitwet.

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im III. Quartal 2001 und 2002

Merkmal	III. Quartal		Veränderung	
	2001	2002	absolut	%
Eheschließungen	5 592	5 693	101	1,8
Lebendgeborene	8 433	8 549	116	1,4
Gestorbene	11 648	12 101	453	3,9
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-3 215	-3 552	-337	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im III. Quartal 2002 nach Monaten

Merkmal	Juli	August	September	III. Quartal
Eheschließungen	1 798	2 466	1 429	5 693
Lebendgeborene	3 019	2 766	2 764	8 549
männlich	1 538	1 420	1 388	4 346
weiblich	1 481	1 346	1 376	4 203
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	1 599	1 435	1 498	4 532
Totgeborene	6	11	12	29
Gestorbene	4 143	4 020	3 938	12 101
männlich	1 893	1 841	1 731	5 465
weiblich	2 250	2 179	2 207	6 636
darunter im ersten Lebensjahr	7	10	9	26
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	5	8	4	17
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-1 124	-1 254	-1 174	-3 552
männlich	-355	-421	-343	-1 119
weiblich	-769	-833	-831	-2 433

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im III. Quartal 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Kreisfreie Stadt Chemnitz	282	473	258	215	250	-
Kreisfreie Stadt Plauen	92	145	74	71	71	-
Kreisfreie Stadt Zwickau	111	183	91	92	103	-
Annaberg	129	171	84	87	75	-
Chemnitzer Land	183	263	142	121	129	-
Freiberg	348	258	126	132	127	2
Vogtlandkreis	252	339	174	165	153	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	109	164	92	72	76	2
Mittweida	120	242	120	122	118	1
Stollberg	92	190	104	86	90	-
Aue-Schwarzenberg	180	240	128	112	114	-
Zwickauer Land	248	261	114	147	124	2
Regierungsbezirk Chemnitz	2 146	2 929	1 507	1 422	1 430	7
Kreisfreie Stadt Dresden	589	1 182	578	604	638	5
Kreisfreie Stadt Görlitz	96	121	54	67	67	1
Kreisfreie Stadt Hoyerswerda	49	71	38	33	47	1
Bautzen	215	303	155	148	147	-
Meißen	273	272	141	131	150	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	107	164	87	77	89	-
Riesa-Großenhain	175	245	127	118	142	1
Löbau-Zittau	165	307	147	160	177	2
Sächsische Schweiz	266	261	139	122	142	-
Weißeritzkreis	163	281	143	138	150	-
Kamenz	169	266	134	132	138	2
Regierungsbezirk Dresden	2 267	3 473	1 743	1 730	1 887	12
Kreisfreie Stadt Leipzig	429	1 016	515	501	608	3
Delitzsch	173	238	130	108	135	1
Döbeln	73	148	66	82	70	-
Leipziger Land	268	289	147	142	155	1
Muldentalkreis	220	255	132	123	131	3
Torgau-Oschatz	117	201	106	95	116	2
Regierungsbezirk Leipzig	1 280	2 147	1 096	1 051	1 215	10
Sachsen	5 693	8 549	4 346	4 203	4 532	29

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreis Regierungsbezirk Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
714	326	388	2	-	-241	-68	-173	Kreisfreie Stadt Chemnitz
251	115	136	1	1	-106	-41	-65	Kreisfreie Stadt Plauen
299	112	187	-	-	-116	-21	-95	Kreisfreie Stadt Zwickau
257	106	151	-	-	-86	-22	-64	Annaberg
456	193	263	-	-	-193	-51	-142	Chemnitzer Land
374	159	215	-	-	-116	-33	-83	Freiberg
659	321	338	1	1	-320	-147	-173	Vogtlandkreis
241	118	123	1	1	-77	-26	-51	Mittlerer Erzgebirgskreis
363	168	195	-	-	-121	-48	-73	Mittweida
269	135	134	1	-	-79	-31	-48	Stollberg
436	209	227	2	1	-196	-81	-115	Aue-Schwarzenberg
423	189	234	-	-	-162	-75	-87	Zwickauer Land
4 742	2 151	2 591	8	4	-1 813	-644	-1 169	Regierungsbezirk Chemnitz
1 279	551	728	2	2	-97	27	-124	Kreisfreie Stadt Dresden
165	72	93	-	-	-44	-18	-26	Kreisfreie Stadt Görlitz
120	62	58	1	1	-49	-24	-25	Kreisfreie Stadt Hoyerswerda
405	203	202	1	1	-102	-48	-54	Bautzen
397	189	208	1	1	-125	-48	-77	Meißen
260	122	138	2	2	-96	-35	-61	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
329	150	179	-	-	-84	-23	-61	Riesa-Großenhain
447	227	220	1	-	-140	-80	-60	Löbau-Zittau
421	172	249	3	2	-160	-33	-127	Sächsische Schweiz
349	139	210	-	-	-68	4	-72	Weißeritzkreis
386	171	215	-	-	-120	-37	-83	Kamenz
4 558	2 058	2 500	11	9	-1 085	-315	-770	Regierungsbezirk Dresden
1 247	538	709	5	3	-231	-23	-208	Kreisfreie Stadt Leipzig
328	150	178	2	1	-90	-20	-70	Delitzsch
192	80	112	-	-	-44	-14	-30	Döbeln
429	201	228	-	-	-140	-54	-86	Leipziger Land
344	157	187	-	-	-89	-25	-64	Muldentalkreis
261	130	131	-	-	-60	-24	-36	Torgau-Oschatz
2 801	1 256	1 545	7	4	- 654	-160	-494	Regierungsbezirk Leipzig
12 101	5 465	6 636	26	17	-3 552	-1 119	-2 433	Sachsen

4. Gestorbene im III. Quartal 2002 nach Kreisen und Altersgruppen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Kreisfreie Stadt Chemnitz	714	2	-	-	24	121	348	219
Kreisfreie Stadt Plauen	251	1	-	3	11	39	127	70
Kreisfreie Stadt Zwickau	299	-	-	1	8	47	152	91
Annaberg	257	-	-	2	6	30	144	75
Chemnitzer Land	456	-	-	-	16	67	223	150
Freiberg	374	-	-	4	9	47	194	120
Vogtlandkreis	659	1	-	3	23	101	327	204
Mittlerer Erzgebirgskreis	241	1	-	-	4	31	125	80
Mittweida	363	-	-	3	13	45	201	101
Stollberg	269	1	-	1	3	38	144	82
Aue-Schwarzenberg	436	2	-	1	17	63	239	114
Zwickauer Land	423	-	-	2	10	61	223	127
Regierungsbezirk Chemnitz	4 742	8	-	20	144	690	2 447	1 433
Kreisfreie Stadt Dresden	1 279	4	1	1	41	197	579	456
Kreisfreie Stadt Görlitz	165	-	-	-	4	36	79	46
Kreisfreie Stadt Hoyerswerda	120	1	-	1	8	22	66	22
Bautzen	405	1	-	1	19	66	211	107
Meißen	397	2	-	1	16	62	181	135
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	260	2	-	1	8	51	132	66
Riesa-Großenhain	329	1	-	2	17	50	181	78
Löbau-Zittau	447	1	-	4	13	71	232	126
Sächsische Schweiz	421	3	-	1	9	62	205	141
Weißeritzkreis	349	-	-	3	11	49	169	117
Kamenz	386	-	-	3	16	67	184	116
Regierungsbezirk Dresden	4 558	15	1	18	162	733	2 219	1 410
Kreisfreie Stadt Leipzig	1 247	6	-	4	62	207	559	409
Delitzsch	328	3	-	-	11	55	180	79
Döbeln	192	-	-	2	2	24	103	61
Leipziger Land	429	-	-	1	16	76	221	115
Muldentalkreis	344	-	-	1	10	56	177	100
Torgau-Oschatz	261	-	-	2	14	46	140	59
Regierungsbezirk Leipzig	2 801	9	-	10	115	464	1 380	823
Sachsen	12 101	32	1	48	421	1 887	6 046	3 666

5. Gestorbene im III. Quartal 2002 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	59	26	33
A15 - A19	Tuberkulose	4	3	1
C00 - D48	Neubildungen	3 104	1 619	1 485
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	3 032	1 589	1 443
C15 - C26	der Verdauungsorgane	1 138	572	566
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	524	432	92
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	43	27	16
C50	der Brustdrüse	222	1	221
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	535	275	260
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	233	108	125
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	356	142	214
E10 - E14	Diabetes mellitus	322	126	196
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	133	87	46
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	194	73	121
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 977	2 256	3 721
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	305	84	221
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	2 952	1 212	1 740
I21	Akuter Myokardinfarkt	1 039	551	488
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	103	61	42
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	634	233	401
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 580	545	1 035
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	563	189	374
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	497	279	218
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	214	91	123
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	686	392	294
K70 - K77	Krankheiten der Leber	347	252	95
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	108	41	67
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	17	7	10
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	441	238	203
V01 - V99	Transportmittelunfälle	148	110	38
W00 - W19	Stürze	206	73	133
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	5	3	2
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	177	129	48
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	7	4	3
A00 - T98	Insgesamt	12 101	5 465	6 636

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen 1992 bis 2002 nach Regierungsbezirken und Quartalen

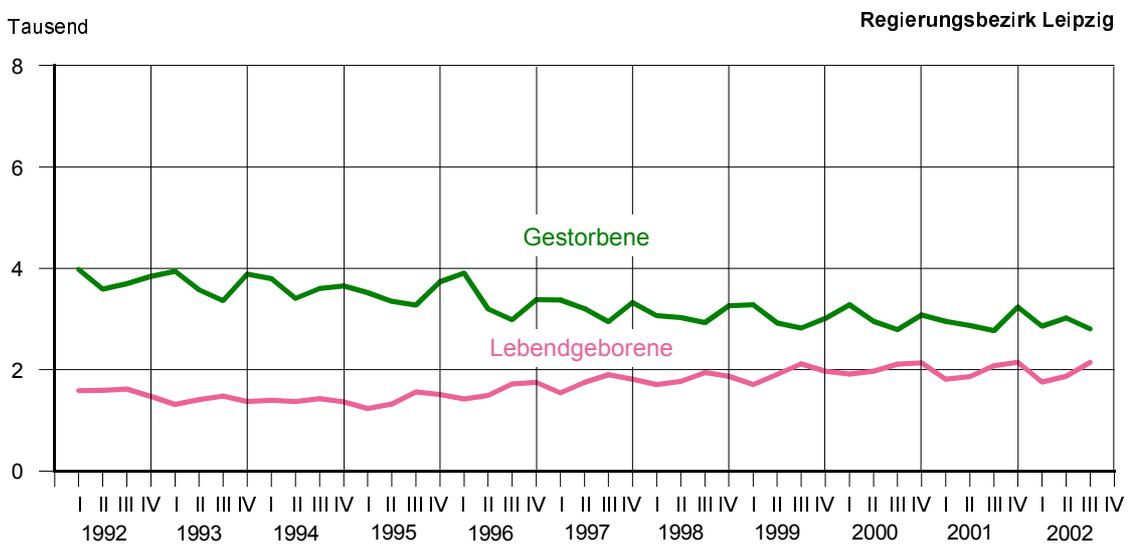
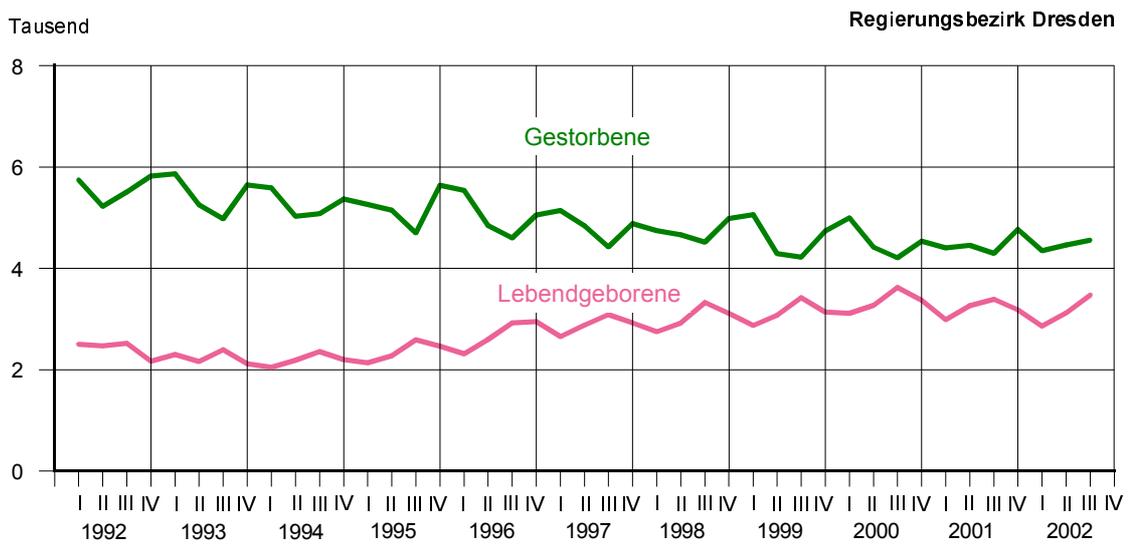
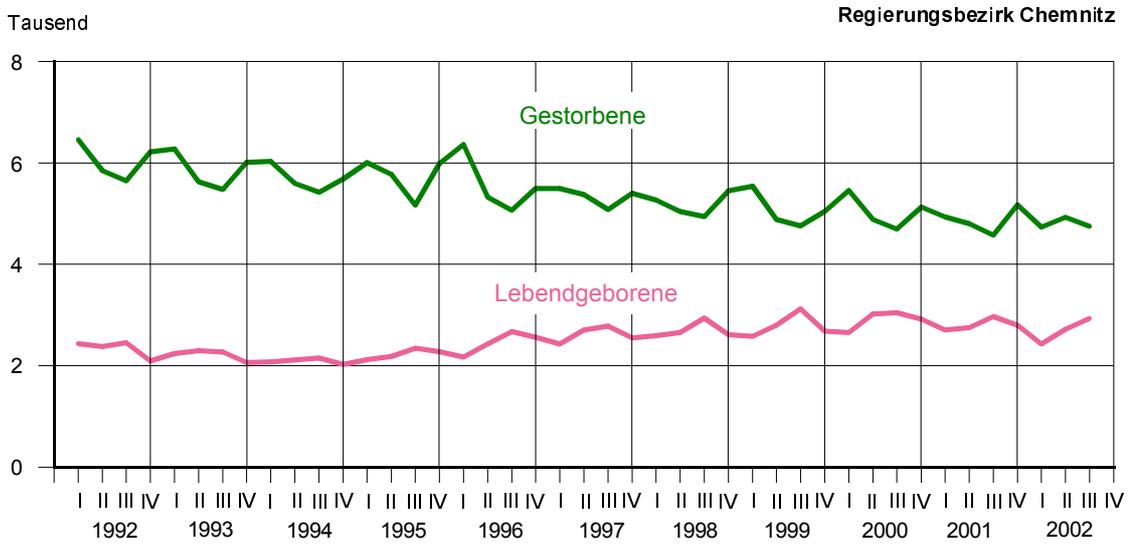
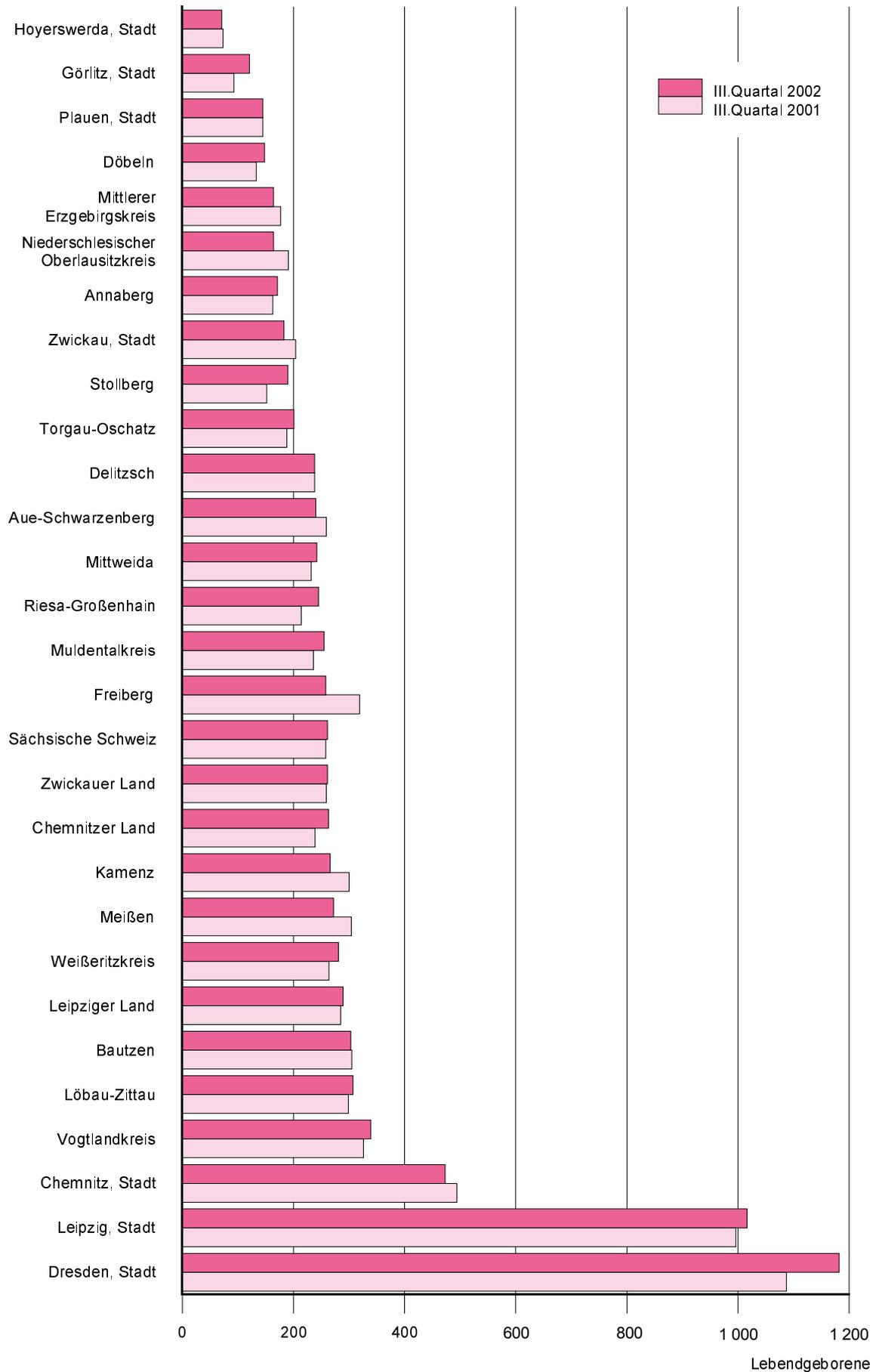


Abb. 2 Lebendgeborene im Freistaat Sachsen im III. Quartal 2001 und III. Quartal 2002 nach Kreisen



Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen:

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
B VI 8	Strafvollzug im Freistaat Sachsen - Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten	2002 - j	8,50
C III 4	Viehbestände in den landwirtschaftlichen Betrieben im Freistaat Sachsen Integrierte Erhebung in der Landwirtschaft - Endgültige Ergebnisse	2002 - 2j	2,00
C IV 5	Weinbestände im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
E I 6	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2001 - j	9,10
E III 2	Baugewerbe im Freistaat Sachsen Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe	2002- j	6,50
H I 5	Straßenverkehrsunfälle von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren im Freistaat Sachsen	2001	9,80
J I 1	Dienstleistungen im Freistaat Sachsen	2000 - j	7,70
K V 1	Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Erzieherische Hilfen	2001 - j	3,00
Q II 9	Behandlung und Beseitigung von Abfällen in betriebseigenen Anlagen im Freistaat Sachsen	2000 - j	6,00
Verzeichnis	Allgemein bildende Schulen des Freistaates Sachsen	2002 -j	12,50
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen des Freistaates Sachsen	2002 - j	8,00
Verzeichnis	Berufe an berufsbildenden Schulen des Freistaates Sachsen	2002 - j	12,50
Monatlich erscheinen:			
C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	01/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	12/02 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	12/02 - m	5,00
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	12/02 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	11/02 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	01/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	10/02 - m	5,00
Vierteljährlich erscheinen:			
A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	4/01 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	3/02 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3, 4/01 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	2/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	9,00
Abkürzungen:			
m	monatlich	hj	halbjährlich
j	jährlich	10/01	Monat
vj	vierteljährlich	4/01	Quartal
2j	alle 2 Jahre	3j	alle 3 Jahre
fw	fallweise		